



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

STÄDTETAG BADEN-WÜRTTEMBERG

SEIT FAST 70 JAHREN MACHT SICH DER STÄDTETAG BADEN-WÜRTTEMBERG STARK FÜR DIE STÄDTE UND GEMEINDEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG.

Als Stimme der südwestdeutschen Städte vertritt er rund 6,6 Millionen Einwohner*innen in 201 Mitgliedstädten und die Interessen weiterer Mitglieder gegenüber dem Land Baden-Württemberg, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

Rechtlich ist der Städtetag Baden-Württemberg ein eingetragener Verein des Privatrechts. Die Geschäftsstelle ist in Stuttgart.

Organe des Städtetags sind die Hauptversammlung, der Vorstand und das Geschäftsführende Vorstandsmitglied. Der Vorstand des Städtetags wird in seiner Arbeit durch sieben Fachausschüsse unterstützt.

In mehr als 60 Arbeitsgemeinschaften werden zusammen mit städtischen Expertinnen und Experten kommunale Themen praxisnah beraten und Empfehlungen erarbeitet.

DIE ARBEITSFELDER DER GESCHÄFTSSTELLE

DEZERAT I

Finanzen · Umwelt- und Naturschutz
Ver- und Entsorgung · Verkehr · Europa

DEZERAT II

Allgemeine Verwaltung
Bildung und Kultur · Sport

DEZERAT III

Kinder, Jugend und Familie · Soziales
und Pflege · Inklusion · Gesundheit

DEZERAT IV

Bauen · Ordnung · Integration
Wirtschaft · Recht

Weitere Informationen zur Geschäftsstelle:
www.staedtetag-bw.de/ueber-uns

Stabsstellen
Kommunikation,
Steuerung, Grundsatz,
Zentrale Dienste,
Digitalisierung

In der Geschäftsstelle
in Stuttgart arbeiten
36 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
hauptamtlich für
den Verband.

KULTUR
STRASSENBAU
SCHULEN
GEMEINDEWIRTSCHAFT
SPORT
MEDIEN
KLIMASCHUTZ STÄDTEBAUFÖRDERUNG
NATUR- UND LAND-
SCHAFTSSCHUTZ ARCHIVE HAUSHALTSRECHT
KOMMUNALES
JUGEND-
ARBEIT
E-GOVERNMENT
VERWALTUNGSREFORM MEDIEN
EU-GRUNDSATZANGELEGENHEITEN VERWALTUNGSRECHT
INTEGRATION ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ
BODENSCHUTZ
UND ALTLASTEN **LÄNDLICHER RAUM**
ZUWANDERUNG GEWÄSSERSCHUTZ FLÜCHTLINGE
TEILHABE BEHINDERTER MENSCHEN BAURECHT WEITERBILDUNG
GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT
SOZIALPLANUNG RECHNUNGSPRÜFUNG ENERGIEWIRTSCHAFT FAMILIEN-
KINDER- UND JUGENDHILFE VER- UND ENTSORGUNG FÖRDERUNG
DIGITALISIERUNG KULTUR BESTATTUNGSWESEN
UMWELTSCHUTZ MEDIEN
KULTUR SENIORENARBEIT **LEBENSRAUM STADT**
LIEGENSCHAFTSRECHT
WASSERWIRTSCHAFT GESUNDHEIT VERMESSUNGSWESEN
BÜRGERBETEILIGUNG
INKLUSION RAUMTEILER SPORT
BÜRGER-
ENGAGEMENT LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFT **NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**
ABFALLWIRTSCHAFT LEBEN IM ALTER
FRÜHKINDLICHE
BILDUNG DENKMAL-
SCHUTZ **ÖPNV & STRASSEN-
VERKEHR** BREITBAND
WAHLEN UND STATISTIK SPORT
REGIONALENTWICKLUNG PARTNERSCHAFTEN PFLEGE
KOMMUNALE KRIMINALPRÄVENTION KOMMUNALRECHT FINANZAUSGLEICH
SOZIALPLANUNG ARCHIVE
BAURECHT FEUERWEHR **WOHNUNGSBAU**
KLIMASCHUTZ ENERGIEWIRTSCHAFT
KOMMUNALES
HAUSHALTSRECHT
DATENSCHUTZ

Präsident des Städtetags
ist seit August 2023
OB Dr. Frank Mentrup, Geschäfts-
führendes Vorstandsmitglied
seit November 2022
OB a. D. Ralf Broß.



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

UNSERE GESCHICHTE – GANZ KURZ

DER STÄDTETAG HAT ALS KOMMUNALVERBAND EINE LANGE TRADITION –
VON DER ERSTEN STÄDTEVEREINIGUNG 1873 BIS ZU SEINER HEUTIGEN FORM.

1873

Erste Städte-
vereinigung
in Baden

1880

Gründung
eines Badischen
Städtetags

1897

Gründung
eines Württem-
bergischen
Städtetags

1900

Gründung eines
Oberschwäbischen
Städtetags

1954

Zusammenschluss
und Gründung
des Württem-
bergisch-Badischen
Städteverbands
aus einer Fusion
der vorgenannten
kommunalen
Verbände

1971

Umbenennung
in Städtetag
Baden-
Württemberg

KOMPETENZNETZWERK STÄDTETAG

ZENTRALE AUFGABEN UND ZIELE

Der Städtetag Baden-Württemberg versteht sich als Kompetenznetzwerk, in dem sich die Mitglieder gegenseitig inspirieren und weiterbringen. Das große Wissen in den Städten und Gemeinden soll gebündelt und für alle zugänglich gemacht werden, so dass alle von allen profitieren können und die kommunale Selbstverwaltung ihre motivierende Kraft entfaltet.

Als Kompetenzkoppler, Lautgeber, Lösungsfinder, Politikdesigner, Wissensflüsterer und Zukunftsmacher vertritt der Städtetag in diesen Rollen die Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Land Baden-Württemberg, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

In dieser Funktion nimmt der Städtetag einen Verfassungsauftrag nach Art. 71 Abs. 4 der Landesverfassung Baden-Württemberg wahr: „Bevor durch Gesetz oder Verordnung allgemeine Fragen geregelt werden, welche die Gemeinden oder Gemeindeverbände berühren, sind diese oder ihre Zusammenschlüsse zu hören“. Auch die Geschäftsordnung des Landtags gewährt dem Städtetag ein Mitwirkungsrecht bei der Gesetzgebung.

Als einziger Kommunalen Landesverband wirkt der Städtetag im gesamten kommunalen Aufgabenspektrum, von der Kleinstadt über die Große Kreisstadt bis hin zur Landeshauptstadt. Er deckt damit auch die Aufgaben der Kreisebene ab. Die Mitglieder des Verbandes werden über das politische Geschehen und über aktuelle Entwicklungen im Gesetzgebungs- und Verwaltungsbereich umfassend und schnell unterrichtet.

Der Städtetag berät und vertritt seine Mitglieder in kommunalen Angelegenheiten. In Arbeitstagen, auf Kommunikationsplattformen und mit Umfragen zu aktuellen und kommunalrelevanten Themen organisiert er den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und versteht sich als Kompetenznetzwerk seiner Mitgliedsstädte.

So vertritt er die Interessen der Mitglieder auch gegenüber anderen Verbänden und Institutionen und kann Vereinbarungen und Rahmenverträge abschließen.



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

MITGLIEDER

201 STÄDTE UND GEMEINDEN BRINGEN IHR WISSEN, IHRE ERFAHRUNG, IHR KÖNNEN UND IHRE MEINUNG EIN – EIN STARKES KOMPETENZNETZWERK.

A AALEN · ACHERN · ADELSHEIM · AICHTAL · ALBSTADT · **B** BACKNANG · BAD DÜRRHEIM · BAD FRIEDRICHSHALL · BAD KROZINGEN · BAD MERGENTHEIM · BAD RAPPENAU · BAD SÄCKINGEN · BAD SAULGAU · BAD URACH · BADEN-BADEN · BAD WALDSEE · BALINGEN · BIBERACH AN DER RISS · BIETIGHEIM-BISSINGEN · BLAUSTEIN · BLUMBERG · BÖBLINGEN · BRÄUNLINGEN · BREISACH AM RHEIN · BRETTE · BRUCHSAL · BUCHEN (ODENWALD) · BÜHL · **C** CALW · CRAILSHEIM · **D** DITZINGEN · DONAUESCHINGEN · DURMERSHEIM · **E** EBERBACH AM NECKAR · EBERSBACH AN DER FILS · EHINGEN (DONAU) · EHNINGEN · EISLINGEN (FILS) · ELLWANGEN · ELZACH · EMMENDINGEN · EPPELHEIM · EPPINGEN · ESSLINGEN AM NECKAR · ETTENHEIM · ETTLINGEN · **F** FELLBACH · FILDERSTADT · FREIBURG IM BREISGAU · FREUDENBERG AM MAIN · FREUDENSTADT · FRIEDRICHSHAFEN · FRIESENHEIM · FURTWANGEN IM SCHWARZWALD · **G** GAGGENAU · GAILDORF · GEISLINGEN AN DER STEIGE · GENGENBACH · GERLINGEN · GERNSBACH · GIENGEN AN DER BRENZ · GÖPPINGEN · GRENZACH-WYHLEN · GROSSBOTTWAR · **H** HASLACH IM KINZIGTAL · HAUSACH · HECHINGEN · HEIDELBERG · HEIDENHEIM AN DER BRENZ · HEILBRONN · HERBOLZHEIM · HERRENBERG · HEUBACH · HOCKENHEIM · HOLZGERLINGEN · HORB AM NECKAR · **K** KANDERN · KARLSRUHE · KEHL AM RHEIN · KENZINGEN · KIRCHHEIM UNTER TECK · KNITTLINGEN · KÖNIGSFELD IM SCHWARZWALD · KONSTANZ · KORNTAL-MÜNCHINGEN · KORNWESTHEIM · KÜNZELSAU · KUPPENHEIM · **L** LADENBURG · LAHR · LAUDA-KÖNIGSHOFEN · LAUFENBURG (BADEN) · LAUPHEIM · LEIMEN · LEINFELDEN-ECHTERDINGEN · LEONBERG · LEUTKIRCH IM ALLGÄU · LORCH · LÖRRACH · LUDWIGSBURG · **M** MALSCH · MANNHEIM · MARKDORF · MEERSBURG · MESSKIRCH · METZINGEN · MOSBACH · MÖSSINGEN · MÜHLACKER · MÜLLHEIM · MÜNSINGEN · **N** NAGOLD · NECKARGE-MÜND · NECKARSULM · NEUENBURG AM RHEIN · NEUFFEN · NÜRTINGEN · **O** OBERKIRCH · OBERNDORF AM NECKAR · OFFENBURG · ÖHRINGEN · OSTERBURKEN · OSTFILDERN · **P** PFORZHEIM · PFULLENDORF · PFULLINGEN · PLOCHINGEN · **R** RADOLFFZELL AM BODENSEE · RASTATT · RAVENSBURG · REMSECK AM NECKAR · RENCHEN · REUTLINGEN · RHEINAU · RHEINFELDEN (BADEN) · RHEINSTETTEN · RIEDLINGEN · ROTTENBURG AM NECKAR · ROTTWEIL · RUTESHEIM · **S** SACHSENHEIM · SALACH · SCHLIENGEN · SCHOPFHEIM · SCHORNDORF · SCHÖNAU · SCHRAMBERG · SCHRIESHEIM · SCHWÄBISCH GMÜND · SCHWÄBISCH HALL · SCHWETZINGEN · SIGMARINGEN · SINDELFINGEN · SINGEN (HOHENTWIEL) · SINSHEIM · SINZHEIM · SPAICHINGEN · ST. BLASIEN · ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD · STAUFEN IM BREISGAU · STEINEN · STOCKACH · STÜHLINGEN · STUTENSEE · STUTTGART · SULZ AM NECKAR · SULZBURG · **T** TAMM · TAUBERBISCHOFSHHEIM · TENGEN · TITISEE-NEUSTADT · TODTNAU · TRIBERG IM SCHWARZWALD · TROSSINGEN · TÜBINGEN · TUTTLINGEN · **U** ÜBERLINGEN · ULM · **V** VAHINGEN AN DER ENZ · VILLINGEN-SCHWENNINGEN · **W** WAGHÄUSEL · WAIBLINGEN · WALDKIRCH · WALDSHUTTIENGEN · WALLDORF · WALLDÜRN · WANGEN IM ALLGÄU · WEHR · WEIKERSHEIM · WEIL AM RHEIN · WEINGARTEN · WEINHEIM · WEINSTADT · WENDLINGEN AM NECKAR · WERTHEIM · WIESLOCH · WILDBERG · WINNENDEN · **Z** ZELL AM HARMERSBACH · ZELL IM WIESENTAL

- Städtegruppe A – 9 Mitglieder
- Städtegruppe B – 105 Mitglieder
- Städtegruppe C – 87 Mitglieder
- badenova AG & Co. KG
- Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband
- Komm.ONE
- Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- Unfallkasse Baden-Württemberg
- Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
- Verband kommunaler Unternehmen e.V.
- Verband Region Stuttgart
- Württembergische Gemeinde-Versicherung a. G.

Die Stadtkreise bilden die Städtegruppe A. Die weiteren Mitgliedsstädte über 20.000 Einwohner bilden die Städtegruppe B, die Mitgliedsstädte bis 20.000 Einwohner die Städtegruppe C. Mitglieder der Städtegruppe C mit einer Einwohnerzahl zwischen 15.000 und 20.000 können sich für die Zugehörigkeit zur Städtegruppe B entscheiden.

KONTAKT & INFORMATION

Städtetag
Baden-Württemberg

Geschäftsstelle Stuttgart
Königstraße 2 · 70173 Stuttgart
Telefon 0711 22921-0

post@staedtetag-bw.de
www.staedtetag-bw.de

 twitter.com/StaedtetagBW

 facebook.com/StaedtetagBW

 linkedin.com/in/StaedtetagBW